

# INTERNATIONALISIERTES STUDIUM TROTZ CORONA?

## Bericht über ein Seminar der EUF und dem UC Syd

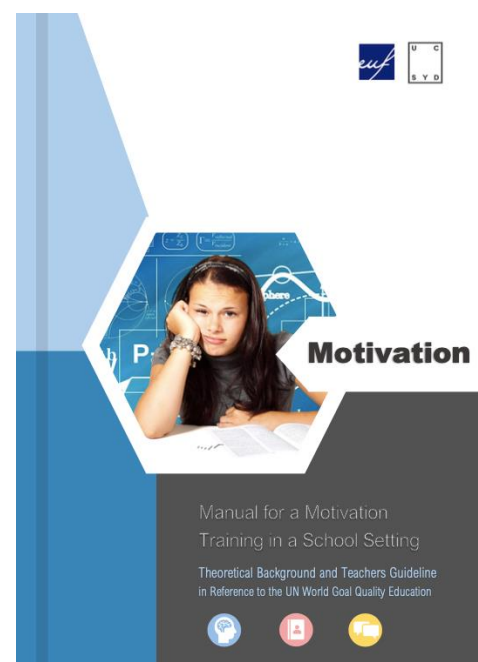
Im letzten Frühjahrssemester boten Dr. Delhom und Dr. Frey im Rahmen des Moduls *Philosophie und Soziologie der Bildung* im Fach Pädagogik das Vertiefungsseminar „*The world into the school – the school into the world*“. Die Besonderheit dieses Seminars lag in der gemeinsamen Durchführung mit dem University College Syddanmerk (UC Syd) in Haderslev. Hierbei bestand für Studierende der EUF die Möglichkeit gemeinsam im internationalen Austausch mit dänischen Studierenden an eigenständigen Projekten zu arbeiten. Die Veranstaltung beschäftigte sich mit den 17 UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung und fand auf Englisch statt.



Mehr Informationen zu den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung sind zugänglich unter <https://www.globalgoals.org>. Da auf Grund der Pandemie die geplante Exkursion nach Haderslev und ein Austausch in Präsenz leider nicht stattfinden konnte, fand stattdessen eine Online-Projektwoche statt. Dozierende beider Universitäten gaben interessante Einblicke in ihren Vorträgen zu den Themen Equality and Justice, Human Rights, Open School und Outdoor Learning. Nach einer Erarbeitung einer thematischen Grundlage bildeten sich je nach Interesse an den einzelnen Zielen zur nachhaltigen Entwicklung Arbeitsgruppen, bestehend aus dänischen und deutschen Teilnehmern. In diesen Gruppen entstanden im Laufe des Seminars diverse Ausarbeitungen und Projekte in Form von Podcasts oder schulischen Projektwochen und mit vielfältigen Schwerpunkten wie Geschlechtergerechtigkeit oder Rassismus, welche zum Abschluss präsentiert wurden.

An dieser Stelle soll das Projekt unserer Gruppe ein wenig näher vorgestellt werden, die sich mit dem Ziel 4 „Quality Education“ beschäftigte. Gemeinsam mit den dänischen Studentinnen Carlotta und Nele erstellten wir drei Flensburger Studentinnen Inga, Greta und Rabea ein Manual für ein Motivationstraining für Schüler\*innen.

Das entwickelte Manual besteht aus einer Begründung der Relevanz eines Motivationstraining auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich Lernpsychologie sowie drei verschiedenen Modulen. Die Module „Intrinsic and Extrinsic Motivation“, „Risk-Choice-Model“ und „Attribution Theory“ enthalten jeweils den theoretischen Hintergrund zum vorliegenden Modell, Handlungsempfehlungen für die Schule, Durchführungspläne für verschiedene Übungen sowie die dafür benötigten Arbeitsblätter und Materialien. Das Projekt war viel Arbeit, hat aber mindestens genauso viel Spaß gemacht. Dies lag insbesondere am Austausch und der Arbeit mit internationalen Studierenden.



Uns hat an dem Seminar besonders gefallen, dass es die Möglichkeit des internationalen Austausches während des Semesters geboten hat. Dies zeigt, dass ein Auslandssemester dazu nicht die einzige Möglichkeit darstellt. In der Zusammenarbeit

mit den Däninnen haben wir uns viel über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede unseres Lehramtstudiums und der Bildungssysteme der Nachbarländer ausgetauscht. Diese Erweiterung des eigenen Horizonts hat dabei nicht nur Auswirkungen auf unser weiteres Studium, sondern beeinflusst auch unsere spätere Tätigkeit als Lehrkraft sowohl durch die thematische Auseinandersetzung mit der Motivation von Schüler\*innen als auch der methodische Input der dänischen Konzepte der *Open School* und des *Outdoor Learnings*.

Auch die gemeinsame Fremdsprache Englisch als Seminarsprache stellte Teilnehmende beider Nationen immer wieder vor Herausforderungen, alle Verständigungsschwierigkeiten konnten jedoch gemeinsam immer gelöst werden.

Unsere Erfahrung mit diesem Modul zeigt, dass trotz Corona internationalisiertes Studieren möglich ist und wie vielfältig die Möglichkeiten eines internationalen Austausches während des Studiums sind.

Greta Fabian und Rabea Hochwald